



Batch-Dateien zur Erweiterung
des Standards im Verzeichnis
LieferBatch

21.05.2015 10:27

Neben den mit jedem IDL.KONSIS.FORECAST-Release automatisch in die IDL-Datenbank eingefügten Daten (Metadaten) können optional Ergänzungen dieses Standards vorgenommen werden. Zu diesem Zweck stellt IDL auf der Release-CD im Verzeichnis LieferBatch eine Reihe von Daten zur Verfügung, die mit Hilfe von IDL.XLSLINK in die Datenbank eingespielt werden können.

Hinweis: Bis zum Release 2012.0 wurden diese Daten in Form von TXT-Dateien zum Import in IDL.KONSIS.FORECAST zur Verfügung gestellt. Mit dem Release 2013.0 werden die TXT-Dateien durch Excel-Dateien mit Connector-Bezügen abgelöst. Dies bietet eine Reihe von Vorteilen:

1. Die Daten mehrerer Tabellen können durch einen Aufruf der Exportfunktion (Angabe "Arbeitsmappe") in die Datenbank überführt werden.
2. Die Daten können einfach geändert werden. So können z.B. die Schlüssel der Spiegel an die Nomenklatur des jeweiligen Unternehmens angepasst werden.
3. Es ist einfach möglich, die Daten nur auszugsweise zu übernehmen, indem nur die Bezüge der gewünschten Daten selektiert werden und der Export mit der Angabe "Selektierter Bereich" durchgeführt wird.

Jede Excel-Datei enthält ein Deckblatt mit dem Titel "General". Dieses enthält einige zentrale Angaben, die bei Bedarf durch den Anwender angepasst werden können. So ist hier u.a. der Name der jeweiligen Datenbank einzutragen, sofern diese nicht als IDLDB angesprochen wird. Weitere Hinweise auf änderbare Schlüssel stehen ebenfalls auf dieser Seite.

Die Dateien stellen Daten für folgende Tabellen zur Verfügung:

- ISO-Codes (Länder- und Währungskennzeichen)
- Spiegel (einschl. Spiegelbereichen, Spiegelspalten und Buchungsschlüsseln) sowie dazu passende Report-Spaltenoptionen (einschl. Spaltenbezeichnungen und Formeln)
- Report-Zeilendefinitionen, Positionen und Konten (einschl. der Positions-Konten-Zuordnungen) für einen Kapitalspiegel
- Angaben für einen Konsolidierungsreport in den Konsolidierungsverarbeitungen
- Spaltenoptionen für einen Controllingreport nach dem Umsatzkostenverfahren

Für die Spiegeldefinitionen ist zu beachten, dass es einen alten Standard gibt, der bis einschl. Release 2012.0 ausschließlich zur Verfügung gestellt wurde. Für diesen Standard werden nur noch einzelne Ergänzungen (z.B. Buchungsschlüssel für neue Verwendungskennzeichen) ausgeliefert. Daneben gibt es ab dem Release 2013.0 einen neuen Standard, der (für Neukunden) komplett zur Verfügung gestellt wird. Ergänzungen gegenüber dem vorherigen Release werden hier in den Excel-Dateien farbig gekennzeichnet. Eine Umstellung vom alten auf den neuen Standard ist sehr aufwändig und wird daher nicht empfohlen.

Die Excel-Dateien enthalten blau eingefärbte Zellen mit Bezügen für IDL.XLSLINK. Voraussetzung für die unmittelbare Anwendung der Bezüge für IDL.XLSLINK ist die Installation von IDL.XLSLINK. Sollte dies nicht der Fall sein, z.B. weil keine Lizenz für IDL.XLSLINK erworben wurde, können sie eine entsprechende TXT-Datei zum Import in IDL.KONSIS.FORECAST durch Ihren IDL-Berater generieren lassen.